



illnau-effretikon mit kyburg



Foto: Erika Elsener

Silja, Janine und Tanja am minichile-Samstag im Rebbuckzentrum

minichile - mini Chile!

Erwartungsvoll

«Es steht immer einer neben uns, der unsere Liebe braucht.»

Las ich von unbekannter Quelle und dachte wie wahr das doch ist.

Zuerst aber steht einer neben uns, der uns seine Liebe schenken will. Tag für Tag, mit viel Geduld hält er sie uns hin. Nicht aufdringlich – vielleicht haben wir ihn noch gar nicht bemerkt. Doch er freut sich jedes Mal aufs Neue, wenn er uns seine Zuwendung bedingungslos verschenken darf. Wir dürfen unsere Seele von ihm einfach verwöhnen lassen.

Annemarie Geiger-Feller

Für 45 Kinder öffnete sich anfang 2. Schuljahr die mächtige, buchförmige Kirchentüre zur Welt der «minichile». An fünf Samstagen gehörte das Rebbuckzentrum ihnen! Den einen war der Ort schon vertraut, andern fiel am ersten Morgen die Trennung von den Eltern ein bisschen schwer. Und so hinterlegten einige Mamis noch schnell ihre Handy-Nummer.

Im grossen Kreis wurden die Kids nicht nur von den vier Katechetinnen (Bild Seite 2) begrüsst, auch «Cooly», das kecke weisse Schaf mit der grossen Sonnenbrille, stellte sich vor. Und schon begann die Reise in die erste von vielen Geschichten, welche von Abenteuern, Helden und Völkern und ihren Erfahrungen mit Gott und Jesus erzählten. Während den verschiedenen Bastel-, Spiel- und Erlebnisworkshops waren die Talente und Ideen der Kinder gefragt und sie wa-

ren voll dabei. Ein Highlight war der Erntedankgottesdienst, den alle Kinder mitgestalteten. Sterne verdienten sich auch die Eltern-Kochteams, welche jeweils pünktlich zur Mittagszeit mit einem kindergerechten Menu punkteten und für gute Stimmung sorgten.

Im Rückblick auf viele, schöne Momente und Begegnungen mit Kindern und Eltern und um wertvolle Erfahrungen reicher sagen wir DANKE, allen die zum Gelingen beigetragen haben.

Lesen sie dazu einige Feedbacks:

Mutter: Eine tolle Idee, der Samstag. Da habe ich mal Zeit für mich, kann meine Sachen erledigen und weiss meinen Sohn in guten Händen.

Mutter: Meine Tochter hat Kinder aus andern Klassen kennengelernt. Das hat ihr auf dem Pausenplatz geholfen. Sie ist jedesmal uu gerne gegangen.

Vater: Warum werden 3. Klass-

Unti / Club 4 nicht auch in dieser lässigen Form angeboten? Das wäre für Eltern viel einfacher. Die Kinder gehen gerne und wir müssen sie nicht ständig motivieren.

Mutter: Meine Tochter hat schon Wochen vorher gefragt: Säg, wänn isch ändli wieder de minichiletag? Danke für die kindergerechte Gestaltung.

Vater: Ich freue mich, dass mein Sohn das erlebt hat. Das Abschlusslied der Kinder «überall isch Gott» begleitet uns.

Mutter: Die Gespräche und Kontakte zu andern Eltern waren bereichernd.

Kochteam (2 Mütter/2 Väter): Das Kochen für die grosse Schar hat mega Spass gemacht und bei uns in der Küche ging's recht lustig zu.

Wir wünschen allen Familien fröhliche Sommerferien.

Erika Elsener

minichile-Katechetinnen

Das Teamwork im minichile-Projekt war lässig und eine spannende Herausforderung für uns. Motivierend waren die Offenheit und Fröhlichkeit der Kinder, mit der sie mitgemacht und sich beteiligt haben.

Auch das Engagement der Eltern war Teil des Erfolgs dieses Projektes. Dafür danken wir herzlich. Wir freuen uns auf's neue Schuljahr.

Katechetinnen-Team Illnau-Effretikon



von links: Daniela Bürki, Barbara Kilchenmann, Monika Etter, Karin Geering

Sommertagesdienste

Für die einen begann der Gottesdienst zu früh, für die anderen endete er zu spät. Pfarrpersonen und Musiker mussten von Illnau nach Effretikon pressieren. Und die Kirchen waren ausserdem auch lichter besetzt als gewöhnlich.

Viele verschiedene Gedanken trugen dazu bei, dass Konvent und Kirchenpflege entschieden haben, die Gottesdienste in den (Sommer-)Ferien von zwei auf einen

pro Sonntag zu reduzieren. Dieser wird jeweils zur gewohnten Zeit um 10 Uhr mit einer Chinderhüeti und einem Chilekafi stattfinden und abwechselnd in Illnau und Effretikon sein.

Wer möchte kann die Idee des Pilgerweges wieder aufgreifen und in den Gottesdienst-Ort wandern. Auch gibt dies die Gelegenheit, dass man vermehrt innerhalb der Gemeinde einander besucht und gemeinsam feiert.

Annemarie Geiger-Feller



«Zwei Millionen Trinkgeld»

Die Grillabende vom letzten Jahr sind in so guter Erinnerung, dass auch dieses Jahr jeweils ab 18.30 Uhr der Grill vor der Kirche bereitstehen wird.

Fleisch und Beilagen nimmt jeder für sich mit. Getränke sind vorhanden. Ein ganz besonderer Genuss waren die ausgezeichneten, vielfältigen Desserts die spontan gespendet wurden. Wer weiss, vielleicht schwelgen wir auch dieses Jahr wieder in süssen Träumen?

Grilliert wird bei jedem Wetter. Falls es zu kalt ist um draussen zu sitzen, verlegen wir unser Zusammensein ins Innere.

Zusätzlich wird am 15. und am 22.

Juli anschliessend ans Bräteln wieder ein open air Kino stattfinden. Am Eröffnungsabend zeigen wir den Film «2 Millionen Trinkgeld» und am zweiten Abend «ein ganz normaler Held». Stühle, Wolldecken und Beamer stehen bereit. Und nun HERZLICH WILLKOMMEN!

Freitag, 15./22./29. Juli und 5./12./19. August, ab 18.30 Uhr, Filmbeginn ca. 21.00 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck Effretikon

Pia Fislser

ökumenischer Gottesdienst am 31. Juli

Dieses Jahr fällt der schweizerische Nationalfeiertag auf einen Montag, und die Bundesfeier findet am Sonntagabend in Ottikon auf dem Dorfplatz statt. Weil also die komplette Infrastruktur bereits zur Verfügung steht, kamen die Ottiker Dorfvereine auf die Idee, am Sonntagvormittag einen ökumenischen Gottesdienst in Ottikon durchzuführen. Den musikalischen Rahmen gestalten dabei das Jodelchörli Effretikon mit der Jodlermesse von Jost Marti und die einheimische Alphorngruppe «Echo vom Bätzibuck». Die Predigt hält Pfr. Corsin Baumann.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr im Festzelt. Eine Busverbindung nach Ottikon besteht um 9.22 Uhr ab Bahnhof Effretikon und um 11.50 Uhr ab Ottikon. In den reformierten Kirchen von

Illnau und Effretikon finden an diesem Wochenende keine Gottesdienste statt.

Corsin Baumann

Hätten Sie es auch gewusst?

In all den vielen Attraktionen, die das Kirchenjubiläum Ende Juni zu bieten hatte, ist das Kirchenquiz nur wenigen aufgefallen. Wer aber mitmachte hatte grosse Chancen einen Preis zu gewinnen.

Alle Fragen richtig beantwortet und gewonnen haben:

Brigitte Schneller, Effretikon Danny Hugentobler, Pfäffikon Ursula Schneider, Illnau

Gaby Locher, Effretikon

Herzliche Gratulation. Den GewinnerInnen wurde bereits ein kleiner Preis überreicht.

Annemarie Geiger-Feller

kyburg



Sommerzeit - Lesezeit (Teil 1)

lesenswert

Diese Bücher eignen sich sowohl für die Ferien am Strand, in den Bergen, in der Badi, auf Balkonien, bei Regen im Zelt, in der Wartehalle des Flughafens... (Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe)

Simone Schädler und Andreas Manig empfehlen:

Christine und Christian Schneider: Himmel und Strassenstaub. Unser Leben als Familie in den Slums von Manila. Brunnen Verlag.



Schneiders haben 10 Jahre in den Slums von Manila gelebt (mit 2 kleinen Kindern). Sie erinnern daran, dass der christliche Glaube kein Fahrstuhl in den

Himmel ist, sondern der Motor, etwas zu bewegen. Hier und jetzt. Für Gott und Menschen.

Felix Geering empfiehlt:

Michael Phillips: Auf der Suche nach dem verlorenen Paradies. Gerth Medien.

Der Archäologe Adam Livingstone macht sich auf die Suche nach dem Garten Eden. Ein packender Abenteuerroman mit christlichem Hintergrund.

Reine Fiktion zwar - aber auch wenn es nicht wahr ist, ist es doch gut erfunden.



Rita Käser empfiehlt:

Franz Hohler: Es klopft. btb.

Kurzweilig und eindringliche «Traumnovelle» des schweizer Multitalentes.



Stefan Spörri empfiehlt:

Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt. rororo.



Deutschland 1828: Carl Friedrich Gauß, der «Fürst der Mathematik», reist nach Berlin zur Tagung der Gesellschaft

Deutscher Naturforscher um dort Alexander von Humboldt zu besuchen.

Eingebettet in diese Rahmenhandlung wird die Karriere der beiden Wissenschaftler von der Kindheit bis zu ihrem Karrierehöhepunkt in sich abwechselnden Kapiteln erzählt. Ich konnte kaum erwarten, das nächste Kapitel über Gauß zu lesen, dessen sarkastische, realistische Sichtweise der Dinge einfach Spass macht. In den Teilen über Humboldt habe ich viel gelernt über fremde Völker und über Humboldt selbst, der ein wirklich merkwürdiger Geselle gewesen sein muss.



Senior(inn)enferien 2011

der Kirchgemeinden Weisslingen und Kyburg vom
Samstag 27. August bis Samstag 3. September 2011

Für die Seniorenferien fahren wir wie in den vergangenen Jahren nach Davos und wohnen im Hotel Meierhof. Davos mit seinen Wandermöglichkeiten, den Museen, dem See, den Geschäften, Kaffees und der herrlichen Bergwelt bietet für die verschiedensten Ferienwünsche Passendes an.



Wie im vergangenen Jahr fahren wir nach Davos und wohnen im 4-Sterne-Hotel Meierhof. Davos mit seinen Wandermöglichkeiten, den Museen, dem See, den Geschäften, Cafés und der herrlichen Bergwelt bietet für die verschiedensten Ferienwünsche Passendes an. Am Morgen kann man an einer Andacht teilnehmen, dann schwimmen oder turnen und hat noch freie Zeit bis zum Mittagessen. Das Nachmittagsprogramm wird in zwei bis drei Varianten angeboten.

Im Preis von Fr. 1050.- für ein Einzelzimmer oder Fr. 950.- pro Person für ein Doppelzimmer sind inbegriffen: Reise mit dem Car nach Davos und zurück Vollpension mit Unterkunft im Einer- oder Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC,

Hallenbad mit Whirlpool, Wellness, die Benützung aller Bergbahnen von Davos und Klosters. Begleitungsteam: Bettina Christen, Romy Kuhn, Elsie Diethelm, Pfr. Ernst Friedauer und Pfr. Daniel Rüegg. Anmeldung bis 15. Juli möglich. Flyer mit Anmeldetalon können im Pfarramt Kyburg bezogen werden.

Ernst Friedauer

Veranstaltungen

Sonntag, 10. Juli

09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Andrea Schefer, Orgel
Kollekte: Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer

11.00 Uhr
Jugendgottesdienst

Sonntag, 17. Juli

09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Silvia Bernardini, Orgel
Kollekte: Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer

Sonntag, 24. Juli

09.30 Uhr
Gottesdienst in Weisslingen

09.00 Uhr
Abfahrt des Fahrdienstes vor der Kirche Kyburg

Pfarramt

Ernst Friedauer, Pfarrer
Dorfstrasse 18, 8314 Kyburg
Telefon 052 232 46 44
friedauer.kyburg@bluewin.ch

Gottesdienste

Sonntag, 10. Juli

19.30 Uhr
in der Kirche Illnau
Pfr. Corsin Baumann
Musik: Elvira Hess
Abendfeier mit Abendmahl

10.00 Uhr modern
in der Kirche Effretikon
Pfrn. Annemarie Geiger
Musik: Pia Fisler und Band
Kollekte: Zigeunermission
Kinderhüte/Kolibri/träff.ch/
Chilekafi

Freitag, 15. Juli

19.15 Uhr
in der Kapelle Rikon
«a Kapella»

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr
in der Kirche Effretikon
Pfr. Konrad Müller
Musik: Thomas Truog
Kollekte: Kirche Weltweit
Kinderhüte/Chilekafi

Sonntag, 24. Juli

10.00 Uhr
in der Kirche Illnau
Pfr. Ernst Saxer, Dübendorf
Musik: Maja Fügli
Kollekte: Berekfürdö
Chinderhüeti/Chilekafi

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr
im Festzelt in Ottikon
Pfr. Corsin Baumann
ök. Gottesdienst im Festzelt
Musik: Jodelchörli Effretikon
mit der Jodlermesse von
Jost Marti und die einheimische
Alphorngruppe «Echo
vom Bätzibuck»

Kafi Rebbuck

Mittwochnachmittag

14.00 bis 16.30 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck
Abholdienst ab 13.30 Uhr
bestellen: 079 530 41 26

Andachten

Dienstag, 12./26. Juli

10.00 Uhr Altersheim
Bruggwiesen Effretikon
Bibelstunde

Donnerstag, 28. Juli

15.00 Uhr Alterssiedlung
Chrummenacher Illnau
Bibelstunde

Taufsonntage

Illnau
24. Juli: Pfr. C. Baumann
21. Aug.: Pfr. C. Baumann
23. Okt.: Pfr. C. Baumann

Effretikon
14. Aug.: Pfrn. A. Geiger
16. Okt.: Pfr. K. Müller
20. Nov.: Pfr. A. Manig

Freud und Leid

Taufen

19. Juni
Ennio Noel, Effretikon,
Simon Markus Willisch,
Effretikon
Paul Martin, Effretikon

Abdankung

22. Juni, Klara Bretscher-
Landolt, Effretikon

Familie-Fiir

Samstag, 9. Juli

10.30 Uhr Kirche Illnau
anschliessend Garten-
plausch im Pfarrhausgar-
ten

Kafi 65

Donnerstag, 14. Juli

14.00 Uhr Pfarrhaussaal
Illnau

Grilltreff Rebbuck

Freitag, 15./22./29. Juli und 5./12./19. August

**18.30 Uhr Zentrum Reb-
buck Effretikon**
mit open air Kino am 15.
und 22. Juli ca. 21.00 Uhr
siehe Seite 2

Cooler Erlebnistage für Kinder

19., 20. und 21. Juli

10.00 - 16.30 Uhr Ref.
**Zentrum Rebbuck Effre-
tikon**

Eine Beilage
der Zeitung reformiert.

Redaktion

Karin Gasser
Annemarie Geiger-Feller

nächste Ausgabe:

29. Juli 2011

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-, Mi-, Do- und Fr-Morgen
08.30 bis 11.30 Uhr
Di- und Do-Nachmittag
13.30 bis 16.30 Uhr

Sozialdiakonische

Mitarbeitende

Max Baumann 052 343 20 41
Remo Bischof 079 278 88 34
Erika Elsener 052 347 02 60
Pia Fisler 052 343 32 58

Pfarramt

Pfr. Corsin Baumann

Telefon 052 346 11 31
corsin.baumann@zh.ref.ch

Pfrn. Annemarie

Geiger-Feller

Telefon 052 301 25 44
annemarie.geiger@zh.ref.ch

Pfr. Andreas Manig

Telefon 052 343 16 40
andreas.manig@zh.ref.ch

Pfr. Konrad Müller

Telefon 052 343 87 80
konrad.mueller@zh.ref.ch

Sommerferien

vom Freitag 22. Juli bis 7. August ist das Sekretariat geschlossen

Zuständig in dringenden Fällen:

für Illnau: Silvia Rösch,
Sigristin 052 346 24 94

für Effretikon: Walter Enderli,
Sigrist 079 430 55 93,

für pfarramtliches:

vom 25 - 30. Juli, Pfrn. A. Geiger-Feller, 076 391 84 88;
vom 2. - 5. August, Pfr. C. Baumann, 052 346 11 31;

